

Ungarische Schüler zu Gast beim Kreis

15 Schülerinnen und Schüler eines Budapester Gymnasiums haben die Carl-Schaefer-Schule im Zuge eines Austauschs besucht. Der stellvertretende Landrat Utz Remlinger, der Kreis ist Träger der Berufsschule, hat die Gruppe kürzlich im Kreishaus empfangen: „Erste Kontakte zwischen den beiden Schulen gab es bereits 1990 – in dem Jahr, in dem es vor allem um die Freiheit ging. Noch heute sind wir dem ungarischen Volk dankbar, dass es damals den Beginn der Freiheitsbewegung in Mittel- und Osteuropa eingeleitet hat.“

Remlinger betonte, dass es vor dem Hintergrund einer jahrhundertelangen gemeinsamen, jedoch nicht immer positiven Geschichte wichtig sei, sich mit der Vergangenheit auseinanderzusetzen, um daraus für die Zukunft zu lernen und sich über grundlegende Werte zu verständigen. Er verschwieg nicht, dass man sich in Deutschland derzeit Sorgen über manches mache, was in Ungarn geschehe, aber hoffe, die guten Kontakte, die der Landkreis Ludwigsburg zum ungarischen Komitat Pest pflegt, aufrechterhalten zu können.

Die Ungarn besuchen das Corvin-Mátyás-Gymnasium in Budapest. Seit 1994 gibt es den deutsch-ungarischen Schüleraustausch. Teil des Programms ist ein Projekt zum Thema Marktforschung. Dabei entwerfen die Schüler Fragebögen, befragen Passanten in Ludwigsburg und werten die Ergebnisse aus. Außerdem entwerfen sie in den Werkstätten der Carl-Schaefer-Schule Gegenstände aus Blech.